

Leipziger Tageblatt

1848

und Anzeiger.

№ 294.

Donnerstag, den 21. October.

1847.

Bekanntmachung, die Einimpfung der Schuppocken betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. August d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die angeordnete unentgeltliche Einimpfung der Schuppocken in dem dazu bestimmten auf dem Rathhause allhier 2 Treppen hoch befindlichen Locale noch während eines Zeitraums von 3 Wochen fortgesetzt werden soll.

Leipzig, den 19. October 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Ausnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die hiesige Rathsfreischule oder in die Arbeitshauschule für Freiwillige anzusuchen gesonnen sind, haben die Gesuche von heute an bis spätestens den 30. November d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse wegen des Alters und wegen geschehener Impfung gegen die Blatternkrankheit des anzumeldenden Kindes gleichzeitig mitzubringen.

Noch ist jedoch ausdrücklich zu bemerken, daß nur die Kinder zur Aufnahme gelangen können, welche nächste Ostern das 7te Lebensjahr erreichen und das 8te nicht überschritten haben, und daß daher jede dieser Regel nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt gelassen werden muß.

Die Prüfung der Gesuche, so wie die Bekanntmachung der betreffenden Aufnahmen wird in der zeitherigen Weise erfolgen. Leipzig, den 21. October 1847.

Stadtrath Vogel,
als Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige.Stadtrath Dr. Seeburg,
als Vorsteher der Rathsfreischule.

Der Verein zur Feier des 19. October

hielt am 19. d. M. seine gewöhnliche Jahresversammlung, in welcher Herr Buchhändler Barth aus den Protokollen des Vereins den Bericht über dessen Wirken in dem letzten Jahre erstattete, Herr Comthur Superintendent Dr. Grossmann über neun der wichtigsten Eingänge — Aufzeichnungen von Augenzeugen über Ereignisse bei der Leipziger Völkerschlacht enthaltend — berichtete, und Herr Buchhändler Rost die Rechnung ablegte. Von den erwähnten Aufzeichnungen trug auf den Wunsch der Versammlung Herr Dr. Grossmann die des Landsteuereinnahmer Wichmann vollständig vor, welche sehr interessante Mittheilungen über eine Unterredung enthielt, die derselbe als (seiner Angabe nach) von dem Rathe abgesandeter Parlamentair (nach einer berichtigen Angabe des Herrn Bürgermeister Geh. Justizrath Dr. Gross jedoch nur als Vorreiter einer von dem Rathe abgesandten Deputation, welche aber nicht selbst bis zu den Allirten gelangte) am 19. October 1813 mit den drei verbündeten Monarchen und insbesondere mit dem Kaiser von Rußland in französischer Sprache geführt habe. Auch noch über einen anderen, gleichfalls misslungenen Versuch, eine Deputation an den

Kronprinz von Schweden und Feldmarschall Blücher zu senden, wurde aus Mittheilungen des Herrn Geh. Justizrath Dr. Gross berichtet. Am Schlusse der Versammlung stellte Herr Stadtverordneter Buchheim den Antrag, bei dem Stadtrathe um eine Unterstützung des Vereins aus städtischen Mitteln nachzusuchen; die Versammlung nahm den Antrag an. — Das hierauf folgende Festmahl war zahlreicher als je, von gegen 200 Personen, besucht, und wurden bei demselben noch manche interessante Mittheilungen über Erlebnisse aus jener Zeit gemacht, unter denen besonders die des Herrn Bevollmächtigten Kunze über Th. Körners Schicksale hohes Interesse erregte.

Fruchtpreise auf auswärtigen Getreidemärkten.

Ehemnis, 13. October: Weizen 6¹/₆—7, Korn 4²/₃—5¹/₃, Gerste 3⁵/₆—4, Hafer 2—2¹/₆ Thlr.Dresden, 15—18. October: Weizen 6²/₃—6⁵/₆, Korn 4. 11, Gerste 4, Hafer 2 Thlr. 8—12 Rgr.Leisnig, 16. October: Weizen 6¹/₃—6³/₄, Korn 4¹/₂—4³/₄, Gerste 3⁷/₁₂—3⁵/₆, Hafer 2—2¹/₄ Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12¹/₂, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5¹/₂ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8, 3, 7 Uhr.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 14, 5 Uhr.
Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¹/₂ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5¹/₂ u. früh.

Magdeburg: 8¹/₂, 10¹/₂, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Göthen 6 Uhr Abends.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Pharmacognostisches Museum: 1—3 Uhr (im Mittelgebäude des alten Paulinums parterre.)

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändlerbörse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Rgr.